

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16,50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyroladruk Landeck

Nr. 28

Landeck, den 11. Juli 1959

14. Jahrgang

Bekommt Landeck eine Seilbahn?

Von sport- und fremdenverkehrsinteressierten Kreisen ist die Frage in den letzten Jahren bereits des öfteren erörtert worden. Man hat diesen Diskussionen auch Zahlen zugrunde gelegt. Doch war man an das Projekt nie näher herangekommen, da die Errechnungen keine Rentabilität in Aussicht stellten. Die derzeitige Entwicklung des Fremdenverkehrs und der Wirtschaft im allgemeinen sowie die eventuelle Möglichkeit der Gewährung eines ERP-Kredites, die befugten Orte in Aussicht gestellt wurde, haben den **Verkehrsverein Landeck und Umgebung** neuerdings veranlaßt, sich mit dem Seilbahnprojekt zu befassen und eine Rentabilitätsberechnung auf Grund der neuen Gegebenheiten zu erstellen. Die 10. Vollversammlung des Verkehrsvereines, die am 24. Juni im Gasthof Schrofenstein zusammentrat, zu der auch Nationalrat Dr. Fink, Nationalrat F. Regensburger und Oberregierungsrat Dr. Wolf vom Landesverkehrsamt, LAbg. und Vizebürgermeister Rimml und Komm.-Rat Huber als Obmann der Spar- und Vorschußkasse sowie Bürgermeister Hammerl aus Zams erschienen waren, hatte nun Gelegenheit, mit dem Seilbahnprojekt Landeck—Krahberg bekanntzuwerden und dazu Stellung zu beziehen. Nachdem der Bürgermeister Komm.-Rat Greuter einen Überblick über den Werdegang der bisherigen Verhandlungen und Fühlungen gegeben hatte, berichtete der Obmann des Verkehrsvereines, Vizebürgermeister Anton Fink, der Vollversammlung über das Projekt und legte eine umfassende Kosten- und Rentabilitätsberechnung vor. Von der Voraussetzung ausgehend, daß sich die Wirtschaftlichkeit einer Seilbahn in Landeck nur im Sommer ergeben könne, während die Wintersaison dadurch eine Belebung erfahren würde, hat man als Zielpunkt den **Venet** (2513 m), Tirols schönsten Aussichtsberg, ins Auge gefaßt. Gedacht ist, im Falle einer Verwirklichung des Projektes die Seilbahn vorläufig auf den **Krahberg** (2208 m) zu bauen. Diese Etappe ist im Sommer ein lohnender Ausgangspunkt für Familienwanderungen und erlaubt dem Skifahrer im Winter, bei Herrichtung der Pisten, nach allen Richtungen abzufahren. Die Erweiterung der Seilbahn vom Krahberg zum **Venet** wäre bei erwiesener Rentabilität in einem späteren Bauabschnitt dann jederzeit möglich. Um den sich aus der günstigen geographischen Lage Landecks ergebenden starken Passantenverkehr für die Benützung der Seilbahn zu erfassen, muß die Talstation in unmittelbarer Nähe der Bundesstraße projektiert werden. Eine Zwischenstation müßte auf der „Trams“ liegen, um den Skisportlern im Winter Gelegenheit zu geben, mehrmals vom Krahberg abzufahren. Nach dem

vorliegenden Projekt würde die Seilbahn einen Höhenunterschied von rund 1400 m überwinden und eine schräge Länge von 4300 m haben. Die Rentabilitätsberechnung ergibt bei den derzeitigen Vorprojektunterlagen allerdings noch einen jährlichen Fehlbetrag; es sei aber bemerkt, daß die Berechnungen sehr vorsichtig erstellt wurden, daß andererseits aber auch unvorhergesehene Baumehrkosten entstehen können. Aus dem Kreis der Wirtschaft nahmen Bürgermeister Komm.-Rat Greuter und Herr Dr. Thaler eine durchaus positive Stellung zur Realisierbarkeit des Projektes ein. Bürgermeister E. Greuter betonte aber, daß an ein Gelingen dieses Vorhabens nur dann zu denken sei, wenn sich die Gesamtheit der Bevölkerung positiv dazu einstelle und auch bereit sei, Opfer zu bringen. Die Vollversammlung wurde befragt, ob das Projekt weiterhin zu verfolgen und die notwendigen Vorarbeiten auf diesem Gebiet in Angriff genommen werden sollten. Mit Ausnahme einer Stimme bekannte sich die Versammlung vollzählig zu dem Projekt und beauftragte den Verkehrsverein, in Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Stellen die Interessen eines zukünftigen Proponentenkomitees wahrzunehmen und alle Schritte zu unternehmen, um der Verwirklichung des Seilbahnprojektes Landeck—Krahberg näherzukommen. Aufgabe der nächsten Zeit wird es sein, alle damit zusammenhängenden Fragen eingehend zu prüfen und die Möglichkeiten der Erlangung eines ERP-Kredites zu sondieren, von dessen Gewährung letzten Endes die Verwirklichung der Seilbahn zu 60 Prozent abhängig ist.

Auf Grund der Erhöhung der Beiträge im Vorjahre war es dem Verkehrsverein diesmal auch möglich, weitere 35.000 Schilling für Ortsverschönerungen im Raume Landeck und Umgebung und 13.000 Schilling als Zuschüsse an kulturell wirkende Vereine in den Voranschlag 1959 aufzunehmen. Oberregierungsrat Dr. Wolf überraschte die Landecker mit einem wirkungsvollen Plakat, das mit einem **L a n d e c k** - Motiv in 4000 Exemplaren für Tirol im Ausland wirbt.

Über Antrag der Rechnungsprüfer wurde dem Vorstand und Kassier des Verkehrsvereines die volle Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr von der Vollversammlung ausgesprochen. Abschließend sprach Bürgermeister Greuter namens aller Versammlungsteilnehmer dem Obmann des Verkehrsvereines Landeck, Herrn Vizebürgermeister Fink, und allen Ausschußmitgliedern als auch dem Geschäftsführer, Herrn Sternnagel, für ihre umsichtige Tätigkeit im Interesse des Fremdenverkehrs den aufrichtigen Dank aus.

H. St.

Schützenfahnenweihe auf dem Kaunerberg am 28. Juni 1959

Die Schützenkompanie des Oberen Gerichtes und ihr Bezirksschützenmajor, Herr Roilo von Landeck, müssen beim heiligen Petrus mit wenig in Achtung und Ansehen stehen, sonst hätte er, auf Grund des mit dem Herrn Major angeblich abgeschlossenen Wettervertrages, mit vom Samstag auf den Sonntag Nachtschicht gemacht und den schweren Regenwolkenvorhang auf den „Fahnenweihsonntag“ für genau 24 Stunden abgenommen und eingepackt gehabt.

Schon um 5 Uhr früh krachten auf dem Bergerschulbühl die Böller und ihr mehrfacher, von den Wänden des Rammelschrofens zurückgeworfener Widerhall half dem kleinen Prantacher Kapellenglöcklein auch die Schläfer wecken, die von einem regenverpatzten Sonntag träumten.

Prachtvoll tauchte die Sonne die schöne Oberländer Heimat in ihr warmes Licht, begrüßte lächelnd die immer zahlreicher bergzu steigenden Festteilnehmer zu Fuß, auf Motorrädern, Traktoren und Omnibussen, lag freudig stimmungsvoll über dem Festanger, dem blumengeschmückten Feldaltar mit dem großen, wertvollen „Köhlechristus“, griff behutsam am Fahnentisch nach der grün-weiß-grünen Seide der zu weihenden Schützenfahne, die, von der Rida in Ried, Oberösterreich, vorbildlich hergestellt, auf der einen Seite das „Herz Jesu“ mit der gestickten Umschrift „Drum geloben wir aufs neue, Jesu Herz dir ew'ge Treue“, auf der andern den mächtigen „Tiroler Adler“, über einem Halbkranz von Edelweiß, Enzian und Alpenrosen schwebend, zeigt und drum die Worte „Tiroler Adler, lebe hoch, du sollst den Kranz behalten!“ Punkt 9 Uhr zogen die sechs Schützenkompanien: die Ehrenkompanie Prutz, die Schützen von Fließ, Ladis, Kaunertal, Kauns und Kaunerberg, mit ihren schneidigen Offizieren, bebärteten und mit bebärteten Mannschaften unter den flotten Klängen der Musikkapellen Kauns und Tal (Feuchten) auf den Festplatz ein. Und so war ihre Aufstellung: Die Fahnen schräg rechts und links vom Altar, die Ehrenkompanie unter dem Kommando ihres strammen Oberleutnants Otto Huter links die Kaunerberger Kompanie rechts vom Altar, die anderen Formationen unter dem ersten Kommando des Talkommandanten Ernst Bernardi, Schützenhauptmanns von Prutz, im Viereck davor. Hinter dem Fahnentisch, auf dem Betstuhl, die Ehrengäste: Fahnenpatin Emma Hann, Regimentskommandeur Schumacher von Obladis, der Abgesandte der Bezirkshauptmannschaft, Major Roilo, und der „Ehrenmajor“ Albert Lentsch vom Kaunertal. Auf einer Tribüne spielte zur Messe die Kauner Musikkapelle die Messe von Haydn. Nach der Messe die Festpredigt des Kauner Pfarrers vom Rednerpult aus. Ein paar markante Stellen daraus: „Tiroler Schützenkompanien sind keine Trachtenvereine, keine billigen Schaustücke einer gewinnhungrigen Fremdenindustrie!“ „Den wahren Schützen erkenne ich daran, daß er sich auch in seinem Privatleben vor das erprobte Althergebrachte stellt, das gute Neue freudig bejaht und annimmt, es mit dem Alten sinnvoll verbindet!“ — ein solcher Mann melde sich nicht in eine Tiroler Schützenkompanie oder ziehe schleunigst den Ehrenrock wieder aus!“ „Tirol braucht Männer, die in unsern Tagen des Kreuzes heil'ges Banner vorwärts tragen — trotz Haß und Hohn mit starker, kühner Hand“ usw. Nach der Predigt betrat Schützenmajor Roilo das Rednerpult und schilderte kurz die Vorgeschichte und den Verlauf des

Kampfes und Sieges in der Tullenau, an dem die Vorfahren der anwesenden Schützenkompanien, die „Draufgänger“, den größten Anteil hatten. Nach der Fahnenübergabe durch ihn die Ehrensalve der Kaunerberger Schützen, der Verbrüderungskuß der alten zu der neuen Fahne unter den Klängen des Andreas-Hofer-Liedes und Abmarsch der Kompanien zur Defilierung; Mittagspause; eine Besprechung der Hauptleute in der Stube des „Stern“, Mittagessen der Ehrengäste, buntes Leben und Treiben auf dem Festplatz. Zusammenfassend kann ich nur melden:

Das war einmal ein Schützentag,
Ein Fest, so recht vom alten Schlag,
Vom Himmel selbst gegeben;
Voll Ernst und Lust und Leben.

Der Oafner-Gratsch

Um das Arlberg-Kandahar-Rennen

Das Arlberg-Kandahar-Komitee ließ anlässlich seiner letzten Sitzung in Garmisch offen, ob einer der fünf Kandaharorte ausnahmsweise Ende März das Rennen übernehmen könne und sagte dem betreffenden Platz seine restlose Unterstützung zu. Die Terminsorge ist bedingt durch die Olympischen Winterspiele in Squaw Valley, die weder eine Abhaltung des A-K Anfang Februar noch am zweiten Wochenede im März zulassen, wenn das Rennen nicht ohne die Spitzenklasse abgehalten werden soll. Ein Vorschlag von Sir Arnold Lunn, im Winter 59/60 ein „Nachwuchs-Kandahar“ abzuhalten, um so die Abhaltung dieses traditionellen und ältesten alpinen Rennens nicht zu unterbrechen, ist noch keiner Entscheidung zugeführt worden.

Inzwischen brachte der Französische Skiverband beim Arlberg-Kandahar-Komitee einen Vorschlag ein, das Arlberg-Kandahar im nächsten Winter Anfang April in Val d'Isere abzuhalten, zu einem Zeitpunkt also, an dem mit der Rückkehr der maßgebenden Spitzenfahrer von den Olympischen Spielen mit Sicherheit gerechnet werden kann und ihre Teilnahme am Arlberg-Kandahar als einer der wichtigsten internationalen Veranstaltungen wahrscheinlich wäre.

Die Stellungnahme der Arlberg-Kandahar-Klubs zu dieser Regelung steht noch aus, es sprechen maßgebliche Punkte der Kandaharregeln gegen sie, da nicht vorgesehen ist, an anderen Orten als den fünf festgelegten

Der TIROLER

Kauft heimische Ware **Feldstecher *Habicht***

schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Plätzen St. Anton, Müren, Chamonix, Sestriere, Garmisch das Rennen abzuhalten. Ferner müßte mit einer Vergebung an einen anderen Ort, wenn dies zunächst auch nur als Ausnahmeregelung gedacht ist, in Zukunft mit weiterer Durchbrechung der Kandahar-Tradition in dieser Beziehung gerechnet werden.

Für eine Abhaltung des A-K im nächsten Winter, wenn auch unter Ausnahmeverhältnissen, spricht die Tatsache, daß damit keine Unterbrechung erfolgen und die Teilnahme von Olympiakandidaten dem Rennen in diesem Winter zweifellos eine besondere Note gäbe.



30 Jahre Dienst bei der Stadtgemeinde Landeck

Ein seltenes Fest konnte der Kassier der Stadtgemeinde Landeck, Herr August Marth, am 1. Juli 1959 feiern. 30 Jahre arbeitet Herr Marth nun für die Stadtgemeinde! Aus diesem Anlasse luden der Bürgermeister und die Angestellten den Jubilar zu einer kleinen Feier am 3. 7. im Gasthof Löwen ein. Der Bürgermeister Komm.-R. Greuter eröffnete diese schlichte Feier mit einer Würdigung des verdienten Kassiers, der trotz der schweren Zeiten immer mit gutem Humor, ehrlich und fleißig seine Arbeitskraft der Stadtgemeinde Landeck zur Verfügung gestellt hatte und bat Herrn Marth auch künftighin genau so wie bisher weiter zu arbeiten, zum Wohle der Stadtgemeinde und der ganzen Stadt Landeck. Sichtlich überrascht über diese Ehrung dankte der Jubilar dem Bürgermeister und allen Angestellten, die ihn während dieser Feierstunde immer wieder hochleben ließen.

Neue Erdenbürger. Es wurden in Zams geboren am 17. 6. ein Julius Alois dem Hilfsarbeiter Gottfried Achenrainer und der Josefa geb. Wackernell, Tösens 18; ein Andreas Eduard dem Bundesbahnbediensteten Josef Strolz und der Anna geb. Larcher, Flirsch 9. Am 21. 6. eine Bernadette dem Wirtschaftsberater Max Juen und der Hedwig geb. Petter, Zams, Oberreitweg 24; ein Alfons Walter Roman dem Konditormeister Alfons Alois Wachter und der Margarethe geb. Steiner, Zams, Hauptstraße 6. Am 22. 6. eine Sonja Angelika dem Maler Adolf Siess und der Maria geb. Pavlovic, Grins 133; ein Anton Josef dem Kraftfahrer Josef Petter und der Erika geb. Öttl, See 39. Am 23. 6. ein Siegmund Anton dem Tischler Siegmund Klammer und der Anna geb. Erhart, Landeck, Römerstraße 8. Am 24. 6. eine Judith Brigitte dem Hilfsarbeiter Alois Traxl und der Agnes geb. Kolp, Flirsch 28; ein Johann dem Hilfsarbeiter Franz Erhart und der Maria geb. Streng, Fließ-Piller 12. Am 26. 6. ein Alois Josef dem Kraftfahrer Alois Beer und der Anna geb. Neuner, Landeck, Urichstraße 11. Am 27. 6. eine Theresia Josefa dem Säger Rudolf Greil und der Anna geb. Westreicher, Pfunds 207. Am 29. 6. ein Gottlieb und ein Peter dem Hüttenwirt Franz Xaver Lorenz und der Hildegard geb. Nessler, Galtür 68. Am 30. 6. eine Emma Maria und eine

Irmgard Maria dem Bauern Anton Nigg und der Adelheid geb. Neuner, Kaunerbergs, 4. Es wurde in Landeck geboren am 17. 6. eine Veronika Maria dem Bundesbahnbeamten Josef Beer und der Ida geb. Schranz, Kreuzbühelgasse 3.

Trauungen. Es heirateten in Zams am 13. 6. der Ofenarbeiter Norbert Huber und die Textilarbeiterin Maria Seppi, Pians. Am 27. 6. der Hilfsarbeiter Walter Doubek und die Hausgehilfin Edith Graf, Zams. Es heirateten in Landeck am 30. 6. der Mechaniker Werner Thurnes und die Textilarbeiterin Christine Schröter, Landeck. Am 4. 7. der Bundesbahnbedienstete Eduard Mader und die Hausgehilfin Erika Auer, Landeck.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 22. 6. der Rentner Josef Alois Ganahl aus Landeck, Lötzweg 36, 70 Jahre; der Knecht Hermann Ladurner aus Galtür 47, 63 Jahre. Am 23. 6. die Hausfrau Aloisia Partoll geb. Ladner, Zams, Bahnhofstraße 4, 58 Jahre. Am 25. 6. der Bundesheer-Jäger Werner Hornsteiner aus Jenbach (wohnhaft gewesen Pontplatzkaserne) 19 Jahre. Am 29. 6. die Ordensschwester Anna Gmeinwieser aus Zams, Mutterhaus, 75 Jahre. Es starben in Landeck die Hausfrau Ida Jöchler geb. Trenkwalder, Malserstraße 15, 61 Jahre und am 4. 7. der Mittelschulprofessor Dr. Heinrich Rossi, Römerstraße 19, 45 Jahre. Es starb in St. Anton der Sattler- und Tapezierermeister Robert Birkel, 52 Jahre.

Seilbahneröffnung in Serfaus

Am 12. Juli wird in Serfaus die Seilbahn Serfaus-Komperdell eröffnet. Die Talstation liegt in 1442 m, die Bergstation in einer Höhe von 2000 m. Die Festfolge: 8 Uhr Weckruf durch die Musikkapelle Serfaus, 9.45 Uhr Abmarsch vom Dorfplatz mit Musik und Schützen, 10 Uhr Feldmesse bei der Seilbahn-Talstation, hernach Begrüßung der Gäste, Ansprachen und Eröffnung. Ab 11.30 Uhr Fahrten zur Bergstation, Besichtigung des Komperdellgebietes. Ab 12.30 Uhr Talfahrt und Rückkehr ins Dorf.

Ausstellung „Jugend am Werk“ in der Musikschule

„Um den schulentwachsenen Mädchen, die nach ihrer Ausschulung nicht sofort eine Stellung erhalten, oder aus irgendwelchen Gründen nicht weitere Schulen besuchen können, wird auch in Landeck versucht, die in anderen Städten schon längst bewährten Jugendbetreuungen „Jugend

EINLADUNG

Christophorusfahrt und Autoweihe am Timmelsjoch

durch Weihbischof Dr. Bruno Wechner
am 12. Juli 1959

Die Teilnehmer der Bezirksgruppe Landeck sammeln sich um 9.00 Uhr am Bahnhofplatz in Landeck.

Das Festprogramm wird in Längenfeld durch den ATT Ötztal bekanntgegeben.

Die Clubleitung ersucht um rege Teilnahme an dieser schönen Fahrt.

am Werk", einzuführen. Die Mädchen werden am Vormittag unter der Aufsicht von Lehrpersonen in privaten Haushalten praktische Arbeit leisten und nachmittags in der „Schule“ theoretischen sowie praktischen Unterricht erhalten." Dies stand in einer der früheren Nummern des Gemeindeblattes, als die „Jugend am Werk“ auch in Landeck zu arbeiten begann. Was aber bisher wirklich in diesem Kurs gearbeitet wurde und ob er überhaupt arbeitete, das wußten nur wenige Landecker. Am 7. Juli wurde nun in der Musikschule eine Ausstellung „Jugend am Werk“ eröffnet. In seiner Eröffnungsansprache gab der Leiter des Landesarbeitsamtes Oberrat Dr. Delle Karth der Freude, Ausdruck daß dieser Versuch, in Landeck auch eine Jugendbeschäftigung „Jugend am Werk“ einzurichten, ein schöner Erfolg sei, wie es diese Ausstellung zeige. Für die Mühen und Plagen die dieses Werk mit sich brachte, dankte er besonders Frau Baumgartner und Fräulein Lachnet. Daß diese Jugendbeschäftigung wirklich nutzbringend und ein voller Erfolg ist, das beweisen die ausgestellten Arbeiten dieser Mädchen. Wenn auch die ersten Versuche, nähen und sticken zu erlernen, noch einige Schwierigkeiten hatten (das ersieht man aus den ersten Arbeiten, z. B. bei dem Nähtuch), so werden die Arbeiten später immer besser und „ausgefeilter“. Gearbeitet wurde wirklich alles, vom gewöhnlichen Nähtuch über Deckelrln, Nadelpolster, Blusen, Röcken, Kleidern, Bastarbeiten usw. bis zum vollendeten Dirndlkleid. Neben den Näh- und Bastelarbeiten wurde auch das Kochen und Backen erlernt, das beweisen die schönen und verschiedenartigen Bäckereien.

Diese Ausstellung ist in Landeck die erste dieser Art, und es wird vor allem den Frauen und Müttern empfohlen, sich sie anzusehen. Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Samstag, den 11. Juli 1959 geöffnet.

Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Landeck

Freitag, 10. Juli 1959, 20 Uhr, Aula: Gedenkfeier anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Roten Kreuzes mit dem Festspiel von Hermann Kuprian „Solferino“ in der Vertonung von Willy Homolka, aufgeführt von einer Spielgruppe des Bundesrealgymnasiums.

Hohes Alter

Einer der frühesten winterlichen Erschließer des Arlberg, der Lehrer von Hannes Schneider, der in Trogen in der Schweiz lebende Viktor Sohm, feierte dieser Tage seinen 90. Geburtstag in voller körperlicher Frische.

Die Stadtbücherei ist für die Dauer der Schulferien geschlossen. Letzte Bücherausgabe am Dienstag, den 14. Juli von 16 - 18 Uhr. Die Wiedereröffnung wird im Gemeindeblatt zeitgerecht bekannt gemacht.

Kleinwagen fuhr in eine Ziegenherde

Der bei der Fa. Svata in Flirsch beschäftigte 19-jährige Maurer Herbert Golser fuhr am 28. Juni gegen 19.30 Uhr mit seinem PUCH 500 von Flirsch in Richtung Landeck. Östlich der Bahnhofsbrücke bei Flirsch fuhr er in eine entgegenkommende Ziegenherde, wodurch 2 Ziegen sofort getötet wurden und drei weitere nach dem Unfall notgeschlachtet werden mußten.

In das Auto gelaufen

Die 6-jährige Elfriede Windisch aus Zams lief am 2. Juli auf der Bundesstraße in Zams auf der Höhe des Neubaus des Metzgermeisters Alois Schmid direkt vor ein Personenauto des Schweizers Giovanni Mozzanico. Das Kind wurde von dem aus Richtung Imst kommenden


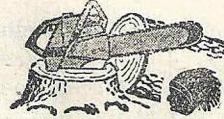
Wagen erfaßt und ca. 2 m weit nach vorne geschleudert, wobei es aber glücklicherweise nur leicht verletzt wurde.

Versuchter Raubüberfall auf einen Postbeamten

Am 2. Juli wurde der 51-jährige Postbeamte Hermann Spiss aus Fließ, der sich gegen 9 Uhr auf einem Zustellgang zwischen den Ortsteilen Oberstrengen und Schnatz befand, und bei dem er ca. S 20.000.- mit sich führte von einem plötzlich aus dem Wald tretenden Mann mit dem Wort „Halt!“ angehalten. Spiss blieb momentan stehen, zog seine Dienstpistole und gab einen Schuß gegen den bisher Unbekannten ab. Ob er ihn getroffen hat oder nicht, konnte Spiss nicht angeben, da der Mann einen Sprung machte und flüchtete.

Die Gendarmerie gibt folgende Beschreibung des Täters an: ca. 170 cm groß, ungefähr 25-30 Jahre alt, mittelstarke Figur, war bekleidet mit einem blauen Schlosseanzug-Kombi, brauner Schirmmütze und schwarzen Schuhen.

Das Gendarmeriebezirkskommando Landeck bittet die Bevölkerung bei solchen Vorfällen die Gendarmerie immer sofort nach dem Vorfall zu verständigen, da eine Fahndung gleich nach der Tat leichter und schneller Erfolg verspricht.

Vertreter und Service:

Prompt Lieferbar!

Auf Wunsch kostenlose Vorführung!

Josef Krismer

Bau- u. Kunstschlosserei
Dreherei, Portalbau
Landeck - Tel. 479

Stadtgemeindeamt Landeck

KUNDMACHUNG

Gemäß § 4 der Kanalsatzung der Stadtgemeinde Landeck wird bekanntgemacht, daß folgende Ortsteile, Straßen- oder Straßenteile als mit einer betriebsfertigen Straßenleitung versehen anzusehen sind, somit für die Objekte in diesen Ortsteilen, Straßen- oder Straßenteilen der Anschlußzwang an die städt. Kanalisationsanlage im Sinne des § 4 der Kanalsatzung gegeben ist:

1. Die Malslerstraße.
2. Die Innstraße.
3. Die H. - Friedrichstraße von der Kreuzung Innstraße bis zum Geigerbrunnen.
4. Die Knappenbühelgasse.
5. Die Flirstraße von der Huberbrücke bis zum Gasthof „Traube“.
6. Der Leitenweg vom Gasthof „Traube“ bis zur Gerberei Trenkwalder.
7. Die Maisengasse.
8. Der Schulhausplatz.
9. Der Schloßweg.
10. Die Urichstraße.
11. Die Fischerstraße von H.-Nr. 1 bis H.-Nr. 30.
12. Die Spenglergasse.
13. Die Salurnerstraße.
14. Die Kreuzbühelgasse.
15. Die A.-Hoferstraße im Bereich der Häuser mit den H.-Nr. 14, 17, 19, 21.
16. Der Perjenerweg von H.-Nr. 11 bis zur Kirchenstraße.
17. Die Kirchenstraße von H.-Nr. 9 bis zum Perjenerweg.
19. Der Lötzweg von der Feuerwehrrhalle bis zum Hofhanslhaus.
20. Die Schrofensteinstraße von der Kirchenstraße bis zum Inn.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Gemeinde St. Anton a. Arlberg

im Bezirk Landeck

Stellenausschreibung

betreffend Sprengelarzt

Die Stelle des Sprengelarztes des Sanitätssprengels St. Anton a. A., umfassend die Gemeinden St. Anton a. A. und Pettneu mit ca. 2600 Einwohnern gelangt mit 1. Juli 1959 zur Neubesetzung und wird hiermit öffentlich ausgeschrieben.

Den Bewerbungsschreiben sind anzuschließen:

1. Geburtsurkunde
2. Lebenslauf
3. Staatsbürgerschaftsnachweis
4. Gegebenenfalls Heiratsurkunde
5. Doktordiplom oder beglaubigte Abschrift
6. Nachweis der erforderlichen Krankenausbildung
7. Nachweis der bisherigen ärztlichen Tätigkeit.

Die Gesuche sind innerhalb von vier Wochen nach Verlautbarung beim Gemeindeamt St. Anton a. A. zu Händen des Sprengelobmannes Herrn Gemeinderat Othmar Sailer einzureichen.

Die Entschädigung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Der Sanitätssprengelobmann gez. Othmar Sailer

Volkshochschule Landeck

Ausstellung des Zeichen- und Modellierkurses im Modenhaus Grafl. (Lehrkraft Prof. Herb. Danler).

9. Arlberger Musiktreffen in St. Anton a. A.

Die Musikkapelle St. Anton a. A. veranstaltet am 17., 18. u. 19. Juli in St. Anton das 9. Arlberger Musiktreffen, verbunden mit einem großen Sommernachtsfest.

Programm: **Freitag**, 20 Uhr: Konzert der Brigademusikkapelle und anschließend großer Bunter Abend, veranstaltet von den „Lustigen Arlbergern“ unter der Leitung von Sepp Staffler. **Samstag**, 20 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck und anschließend spielen die „Fidelen Inntaler“ unter der Leitung von Gottlieb Weissbacher. **Sonntag**, 13.30 Uhr: Empfang der Musikkapellen aus dem Kloster- und Stanzertal. 14.00 Uhr Einzug zum Festzelt und anschließend großes Volksfest mit den üblichen Belustigungen und Tanz.

SPORT

SV Landeck — FC Wacker Innsbruck 2 : 8 (2 : 4)

Nur in den ersten Minuten konnten die Landecker eine kleine Feldüberlegenheit herausarbeiten, dann aber trumpten die Innsbrucker mit einem ungeheuer schnellen Krafftfußball auf, gegen den die Landecker Abwehr kein Mittel fand. Albertini schoß in der 8. Minute den ersten Treffer für Landeck. Flöckinger erzielte 10 Minuten später den Ausgleich. Wie leicht dann aber in der Folgezeit der Innsbrucker Sturm; besonders Spielmann (7), Lehr (9) und Meth (5) die Landecker Hintermannschaft ausspielte, war gerade unwahrscheinlich.

Wacker hat verdient gewonnen, wenn auch in diesem Ausmaße zu hoch. Sie waren technisch besser, spielten hart, aber nicht unfair. Landeck hatte am letzten Sonntag einen etwas übermüdeten Eindruck gemacht. Schiedsrichter Neuraüter brachte das Publikum zum Sieden. Abseits bei Wacker-Stürmern kannte er nicht — allerdings hielt Linienrichter Ripsam seine Fahne zu Boden, auch wenn der Spieler bis zu 5 m abseits stand! Mißfallenskundgebungen gegen den Schiedsrichter waren

daher von dem etwas erhitzten Publikum zu verstehen. Das verschönert aber nicht das hohe 2 : 8-Ergebnis der Wackerianer, die wirklich in allen Belangen die bessere Elf waren.

Was sagen Sie zum Spiel?

Major Janisch, Mannschaftsbetreuer des FC Wacker: „Was soll ich noch viel sagen, ich glaube, daß das Ergebnis wohl eine eindeutige Sprache spricht. Wir haben uns den SV Landeck nach dem Ergebnis gegen Wattens weit-aus stärker vorgestellt, aber wir glauben auch, daß der SV Landeck nur auf Zufälligkeiten aufbaut. Wir hätten auch weit höher gewinnen können, sind aber nach dem großen Vorsprung nicht mehr aus uns herausgegangen. Ich persönlich glaube, daß Landeck sich nicht in der Arlbergliga halten kann.“

Erwin Guggenberger, Trainer des SV Landeck: „Die Mannschaft hat gegeben, was sie konnte. Das Ergebnis ist dem Spielverlauf nach allerdings zu hoch ausgefallen. Ein 4 : 2 oder 5 : 2 wäre gerechter gewesen, außerdem gab es noch 2 bis 3 reine Abseitstore.“

Schiedsrichter Neuraüter: „Ich gebe nicht gerne einen Kommentar zu Mannschaften, das eine aber steht fest, Wacker hat auf Grund der weit besseren Leistungen gewonnen. Die besten Leute waren bei beiden Mannschaften die Verteidigungen und bei Landeck ganz besonders Tiefenbacher.“

Tiroler Schülercup: SV Landeck — ISK 5 : 3.

2. Runde des Schülercup: 16 Uhr SV Landeck - SK Kitzbühel am Sportplatz Zams, da das Stadion in Landeck gesperrt ist.

TWV Landeck wieder im Kommen

Bei herrlichem Wetter wurden letzten Sonntag, den 5. Juli, im Brixlegger Schwimmbad zum zweiten Male die Meisterschaften des Wassersportnachwuchses der ASVOe Vereine Tirols ausgetragen. Bei diesen Jugendbestkämpfen konnte sich unsere kleine Schar von Kampfschwimmern trotz Trainingsmangels doch gut behaupten.

Famira Ute erreichte einen 1. Platz in 100 m Brust (1 : 41) und einen 2. in 100 m Kraul (1 : 40,9). Steiner Ruth konntesichim ersten Bewerb an 5. Stelle plazieren (1 : 49,5). Ebenfalls ansprechende Leistungen boten Stockhammer Lisa, Schwarz Christl, Thaler Peter, Bauer Klaus, Reindl Siegfried und Juen Alfred. Viel beachtet wurden die kämpferischen Leistungen unserer Jüngsten, Petra Niedermaier und des 11-jährigen Alois Koch.

Bei entsprechendem Training wird unsere Sektion bestimmt noch ihre Leistungen steigern und wieder Anschluß an die Spitzengruppe finden können.

Lottoziehung: Samstag 18 - 47 - 21 - 13 - 40
Mittwoch 62 - 9 - 82 - 8 - 56

Und die Moral von der Geschicht'?

Bedenk, o Mensch, daß im Verkehr die Lage halb so schlimm nicht wär, wenn jeder, seinen Nächsten liebend, und darum ständig Rücksicht ühend, sich immer dächte: Ich hab Zeit.

Er kommt ja doch genau so weit, auch ohne, gleich gejagten Hasen, des Landes Straßen zu durchrasen, Dies Vorrecht stets gewahrt nur sei der Rettung und der Polizei, dann ferner noch der Feuerwehr und vielleicht auch dem Militär. Hörst du das laute Zweiklang-Tüten, dann, Zivilist, muß du dich hüten.

vorm Weiterfahren, denk daran,
jetzt gibt es nur noch ein: Rechts ran!
Gib „Straße frei“ der wilden Jagd,
denn du bis ans Gesetz gebunden.
Ganz selbstverständlich wird's gefunden
von jenen, vorbildlichermaßen,
die Kavaliere sind der Straßen.

Wichtiger Hinweis für Urlaubfahrer

Wer Obstabfälle, Papier, Zigarettenschachteln usw. aus fahrenden Autos wirft, gefährdet die Nachkommenden, insbesondere Motorrad- und Radfahrer. Abgesehen davon gehört es zum Benimm, Reisestraßen nicht als Abfallkörbe zu verwenden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 12. Juli: VIII. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für Julius Agostini, 7 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt für Margareth Unterhuber und Josef Weisbacher, 11 Uhr Messe für Fr. Dr. Rosa Pezzei, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 13. Juli: Heiliger Anaklet — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Kraxner, 7.15 Uhr Jahresmesse für Aloisia Wagner und Messe für Hermann Algran.

Dienstag, 14. Juli: Heiliger Bonaventura — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Bock, 7.15 Uhr Messe für Franz und Ida Wille.

Mittwoch, 15. Juli: Heiliger Heinrich — 6 Uhr Messe für Heinrich, Anna und Franz Schrott, 7.15 Uhr Messe für Heinrich Falger.

Donnerstag, 16. Juli: Gedächtnis der seligen Jungfrau Maria vom Berge Carmel — 6 Uhr Burschl Jahres-Messe für Magdalena Juen, 7.15 Uhr Messe für Max Rauscher.

Freitag, 17. Juli: Heiliger Alexius — 6 Uhr Jahresmesse für Martha Kurz, 7.15 Uhr Messe für Magragreth Maislinger.

Samstag, 18. Juli: Heiliger Kamillus v. Lellis — 6 Uhr heilige Messe für Theres Reisigl, 7.15 Uhr Jahresmesse für Venerand Stadlwieser, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 12. Juli: 6 Uhr Frühm. f. † Eltern Brock, 8.30 Uhr Jugendm. f. Konrad Flatz, 9.30 Uhr f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Jahrtag f. Franz Tschol.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 12. 7. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Zita Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldck. Tel. 323

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 15. 7. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Fremdenbetten (Halbdüne)

schon ab **S 380.-** *Betten-Pesjak*

Bei der Danksagung für Herrn Otto Prantner ist uns ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Die Familie Prantner dankt selbstverständlich auch der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für die Teilnahme am Leichenbegängnis.

Danksagung

Anlässlich der Primizfeier unseres Sohnes, H. H. Herbert Niss, sagen wir Allen für Ihr Gebet und Opfer innig „Vergelts Gott“.

Insbesondere danken wir der hochw. Geistlichkeit, ferner dem Herrn Bürgermeister Kom.-Rat Ehrenreich Greuter mit den Herrn Stadt- und Gemeinderäten, dem Hotelier Karl Haueis, dem Kirchenchor, der Stadtmusikkapelle Landeck, dem Autounternehmen Lami, der KAJ, der kath. Jungschar, sowie allen bekannten und unbekanntem Helfern, die beigetragen haben, dem Fest einen würdigen Rahmen zu geben.

Fam. Johann Niss

Fleißiges **Lehrmädchen**

wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia.

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreiche herzliche Teilnahme, die uns anlässlich des Ablebens meiner lieben treubesorgten Gattin, unserer herzensguten, unvergeßlichen Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau

Ida Jöchler geb. Trenkwald

entgegen gebracht wurden, sagen wir Allen unseren allerherzlichsten Dank.

Ganz besonders danken wir den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, und Herrn Dr. Karl Enser für ihre aufopferungsvolle Betreuung.

Für die vielen lieben Krankenbesuche, für die große Teilnahme an den Rosenkränzen und noch ganz besonders für die vielen, vielen Blumen, Kränze und Beileidschreiben sowie für die außerordentlich große ehrende Beteiligung auf ihrem letzten Gang sagen wir unser aufrichtigstes Vergeltsgott.

In tiefer Trauer: **Familien Jöchler und Trenkwald**

bei
A&O
da kauft man **SOO!**

... jetzt auch bei Köbler, Bruggfeldstr. 4

sämtliche Kolonialwaren
Weine und Spirituosen
täglich frisches Obst und Gemüse
Fett - Butter - Käse - Milch
und Sahne stets frisch aus der
Kühlvitrine
Süßwaren - Gebäck
Wasch- und Putzmittel
Brot - Semmeln - Backwaren
... und alle 14 Tage ein
Sonderangebot mit vielen
Trümpfen

In meinem neuen Lebensmittelgeschäft
soll Ihnen der Einkauf Freude machen.

Eine den neuesten Erkenntnissen entsprechende Einrichtung ermöglicht es mir, Ihnen ein **reichhaltiges** und **qualitativ hochwertiges Sortiment** in allen Artikeln des täglichen Bedarfs zu zeigen



Durch Anschluß an die

bin ich in die Lage versetzt, meinem Prinzip **beste Ware - günstige Preise - freundliche Bedienung** nachzukommen. Ein unverbindlicher Besuch wird sich lohnen, und es freut sich darauf

Ihr A & O-Geschäft
ANNA KÖSSLER
Landeck, Bruggfeldstr. 4

Millionen von Hausfrauen in Europa wissen es - nach ihrem ersten Einkauf bei mir, werden Sie es auch wissen:
bei A&O - da kauft man sooo!

SPAR

AKTION v. 9. 7. - 15. 7.

ORANGENSAFT
echt
einschl. Flasche **950**

EINSIEDEHAUT
Doppelpkg,
2 Brfl. **390**

3% SPAR-RABATT

Wohnung zu vermieten in sonniger Lage
für Pensionisten oder Rentner geeignet.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger
Teilnahme anlässlich des Heimanges unseres
lieben

Hubert

ist es uns nicht möglich jedem Einzelnen un-
seren Dank auszusprechen. Wir sagen daher
auf diesem Wege allen, die unseren lieben
Hubert auf seinem letzten Wege begleiteten ein
herzliches „Vergelts Gott“. Unser besonderer
Dank gilt: der Hochw. Geistlichkeit von
Landeck, der Gendarmerie von Landeck und
Schönwies, der Lehrerschaft der Volksschule
Landeck, besonders Frl. Henzinger, den Schü-
lern der 1. Klasse der Volksschule, der Direk-
tion, den Arbeitern und Angestellten sowie
dem Betriebsrat der Textil A. G., den Ver-
wandten und Bekannten. Nicht zuletzt danken
wir auf diesem Wege Herrn Josef Venier aus
Schönwies, der unseren lieben Hubert aufge-
funden hat.

Herzlichen Dank auch für die vielen Kranz-
und Blumenspenden, sowie für die Beileids-
schreiben.

Landeck, im Juli 1959,

In tiefer Trauer: **Familie Nagele**

Wer inseriert - profitiert!



Der gläserne Turm

Künstlerin im goldenen Käfig. Lilli Palmer, O. E. Hasse, Peter van Eyck u. a.

Freitag, 10. Juli 19 und 21.00 Uhr

Die grünen Teufel von Monte Casino

Deutsche Fallschirmtruppen in der dramatischen Schlacht um das berühmte Monte Casino. Marianne Hold u. a.

Samstag, 11. Juli 17, 19 und 21.00 Uhr,

Petersburger Nächte

Liebe, Liebelei und rauschende Musik einer lebensfrohen Zeit. Ewald Balsler u. a.

Sonntag, 12. Juli 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 13. Juli 19.45 Uhr

Weißer Nächte

Die rührende Liebesgeschichte eines gläubigen Mädchens. Maria Schell u. a.

Dienstag, 14. Juli 19 u. 21 Uhr

Der Sonne entgegen

Verfolgungsgeschichte mit abenteuerlicher Flucht. Richard Widmark u. a. in Cinemascope.

Mittwoch, 15. Juli 19.45 Uhr
Donnerstag, 16. Juli 19.45 Uhr

Voranzeige: Es geschah am hellichten Tag

Ab Freitag, 17. 7. 59

Buffetfräulein

Abwascherin

Hausmädchel

per sofort gesucht

HOTEL POST

L A N D E C K

Eiserne Drehbank für Holzarbeiten, eine **Ein-gangstür** 2 m x 1.20 m samt Stock und Schlüssel. 3 m geschnittenes **Brennholz** umständehalber günstig zu verkaufen.

Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia

Buchhalterin
Junge, tüchtige mit allen Büroarbeiten vertraut sucht passende Stelle
Angebot schriftlich bei der Tyrolia Landeck abzugeben

Jeden Samstag und Sonntag
Tanz im Café Weinberg Imst
Es laden herzlich ein:
Fritz und Tony Nestel

St. *Machen auch Sie einen Versuch von unseren Konserven aus eigener Erzeugung!*

**A
N
T
O
N
D.
A.**

Besonders empfehlenswert für Gastwirte, Hausfrauen und Camping
Saftschinken, Delikatesswürstern
Corned Beef, Jagdwurst
Bierwurst und Göttinger.
Schnell heiß gemacht ist unser Spezial- Kalbs-, Rinds- und Schweinsgulasch.
Schmalzfleisch, Leberpastete ist ein pikanter Brotaufstrich.
Wiederverkaufspreise!

Fleischhauerei

MURR

- Für jede Dame
- die persönliche Note
- durch eine gepflegte Frisur

aus Ihrem

DAMENSALON „Ruth“
LANDECK, MARKTPLATZ 15

6 schöne, junge zu verkaufen

Cocker Spaniel

Thönig, Landeck, Burschweg, Telefon 409